



Sie heißen Quickstart, Schnell-Einstieg oder auch Schnell-Info; Seiten auf Homepages, die einen raschen Überblick über die wichtigsten Themen und Rubriken auf großen Sites bieten sollen. Auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein heißt die Seite, die diesen Zweck seit Kurzem erfüllt, „ArztZentrum“ und ist als Unterrubrik bei „ArztInfo“ zu finden (www.aekno.de/arztinfo/arztzentrum). Dort sind speziell für Ärztinnen und Ärzte derzeit 14 Themen-Bereiche zusammengestellt,

die besonders häufig genutzt werden. Für den Besucher eröffnet sich dadurch ein weiterer Weg, gezielt in das Angebot der Ärztekammer Nordrhein einzusteigen.

In dieser Ausgabe des *Rheinischen Ärzteblattes* ist die 2. Folge der Reihe „Zertifizierte Kasuistik“ veröffentlicht. Die Online-Teilnahme an der Fortbildung in der Rubrik „Fortbildung/OnlineFortbildung“ bietet zwei Vorteile: Zum einen sind in dem Bereich OnlineFortbildung alle Dokumente, die zu der Folge der „Zertifizierte Kasuistik“ gehören, zusammengefasst. Besonders die weiterführenden Informationen zu Differentialdiagnostik und Therapie sowie Links zu Leitlinien sind in dem Zusam-

menhang zu nennen. Zum anderen kann die Lernerfolgskontrolle bei Nichtbestehen nach 24 Stunden erneut ausgefüllt werden.

Vor der erstmaligen Teilnahme an der Online-Fortbildung muss der Teilnehmer sich registrieren. (Dies gilt nicht für die Ärztinnen und Ärzte, die bereits bei der 1. Folge teilgenommen haben. Sie können sich mit ihrem Nachnamen und ihrer zugewiesenen Benutzer-ID anmelden.) Zur Registrierung muss auf „Hier können Sie sich kostenlos registrieren!“ geklickt werden. Pflichtangaben sind der Nachname und die Arztnummer. Die sechsstellige Arztnummer befindet sich zum Beispiel auf dem Schreiben zur Erhebung des Kammerbeitrages oder auf dem Adressauf-

kleber des *Rheinischen Ärzteblattes* (ersten 6 Ziffern in der obersten Zeile). Es können weitere Angaben gemacht werden, die bei Bedarf geändert werden können. Obligatorisch ist eine aktuelle E-Mail-Adresse. An diese werden nach der Anmeldung die Zugangsdaten für den regulären Eintritt geschickt. Die per E-Mail übermittelte Benutzer-ID wird zugewiesen und kann nicht verändert werden. Nachname und Benutzer-ID sind die zukünftigen Anmelde Daten für den Bereich der Online-Fortbildung.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: online-redaktion@aedkno.de bre

PERSONALIE

Zu Ehren von **Dr. Paul Erwin Odenbach**, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, der am 13. August 2004 sein 80. Lebensjahr vollendete, fand am 8. September 2004 im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf ein Symposium statt. Eingeladen hatten Bundesärztekammer (BÄK), Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo), Marburger Bund (Bundesverband) sowie der Internationale Verband der Medizinstudenten (IFMSA). Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der BÄK und der ÄkNo, wies in seinem Grußwort unter anderem auf die herausragende Rolle Odenbachs bei der Initiierung und Profilierung des Interdisziplinären Forums der BÄK „Fortschritt und Fortbildung in der Medizin“ hin. Dr. Arnold Schüller, Vizepräsident der ÄkNo,

hob die herausragende Rolle Odenbachs für eine qualifizierte ärztliche Aus- und Weiterbildung hervor. In seinem Festvortrag referierte Dr. Georg Paul Hefty, Kommentator der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, über das Thema „Vom ersten Tag bis zum letzten Tag – Ärztliche Ethik und gesellschaftlicher Wandel“.

Dr. Paul Erwin Odenbach wurde am 13. August 1924 in Den Haag geboren. Er studierte Medizin an den Universitäten Heidelberg und Köln, legte 1955 das Staatsexamen ab und wurde 1961 promoviert. 1953 wurde er zum Präsidenten des IFMSA gewählt. 1965 wurde er Vorsitzender des Landesverbandes des Marburger Bundes Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz, war von 1966 bis 1975 Vorsitzender des Marburger

Bundes (Bundesverband) und danach dessen Ehrenvorsitzender. Von 1969 bis 1975 war er Vizepräsident der ÄkNo. Seit 1975 leitete er als geschäftsführender Arzt die Abteilung „Fortbildung und Wissenschaft“ der BÄK. 1989 bis 1990 war er Hauptgeschäftsführer der BÄK und des Deutschen Ärztetages. Viele Jahre gehörte Odenbach dem Redaktionsausschuss des *Rhei-*

nischen Ärzteblattes sowie dem Ausschuss „Psychiatrie“ der ÄkNo an.

Odenbach erhielt unter anderem 1986 die Ernst-von-Bergmann-Plakette, 1993 das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, 1994 die Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft sowie 1996 die Johannes-Weyer-Medaille der nordrheinischen Ärzteschaft. fra



Zur Gratulation versammelten sich neben Familienmitgliedern zahlreiche berufspolitische Weggefährten: (v.l.n.r.) Dr. Arnold Schüller, Vizepräsident der ÄkNo, Bernhard Odenbach (Sohn), Maria Odenbach (Ehefrau), Prof. Dr. Karsten Vilmar, Ehrenpräsident der BÄK, Dr. Paul Erwin Odenbach, Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der BÄK und der ÄkNo, Dr. Frank Ulrich Montgomery, Vorsitzender des Marburger Bundes (Bundesverband). Foto: Brenn